

E i n l a d u n g.

An den ersten Jahrmaktsstagen wird wie gewöhnlich bei mir Tanzmusik gehalten und Mittwoch Concert und Ball stattfinden, wozu ich ganz ergebenst einlade.
Heusinger.

2. In der Conditorei und Weinhandlung von J. D. Thieme sind die Localitäten, bestehend aus mehren Gast- und Billardzimmern, so weit fertig, daß solche zum Jahrmakts zum zahlreichen Besuch empfohlen werden können.

Für vorzüglich gute und billige Bedienung ist auch gesorgt.

3. Künftigen Montag den 5. und Donnerstag den 8. Nov. halte ich im großen Saale Ball, welches ich hiermit dem geehrten Publicum ergebenst anzeige und um einen zahlreichen Besuch höflichst bitte.

Dienstag den 6. Novbr. ist Tanzmusik im kleinen Saal, wozu ich ergebenst einlade. J. G. Engel.

4. Jahrmakts-Montag und Dienstag wird bei mir Tanzmusik gehalten werden.

Uhlemann am Anger.

5. Bevorstehenden Jahrmakts-Montag und Dienstag Abends werde ich mit Beefsteak und Karpfen bestens aufwarten und bitte um gütigen Besuch.

A. Hahmann vor dem Johanniethor.

Cirque-Olympique.

Heute Sonnabend den 3. Novbr. und morgen Sonntag den 4. November werden die Vorstellungen wie gewöhnlich des Abends von punkt 7 Uhr an stattfinden. Am Jahrmaktsmontag den 5. Nov. aber werden zwei Vorstellungen gegeben werden, und zwar die Erste Nachmittags um 4 Uhr und die Zweite Abends um 7 Uhr ihren Anfang nehmen. Bei jeder Vorstellung finden Abwechslungen statt.

Da mein Aufenthalt hier selbst von sehr kurzer Dauer seyn wird, so hoffe ich, mich mit einem recht zahlreichen Besuch erfreut zu sehen.

Wenzel Slezak, Stallmeister.

Theater-Anzeige.

Sonntag den 4. Novbr. Peter von Szapari oder: der Held in Sclavenketten, Schauspiel von Charlotte Birch-Pfeiffer. — Montag: die Schule des Lebens, Schauspiel von Raupach. — Dienstag: Vor hundert Jahren, komisches Sittengemälde von Raupach. — Mittwoch: Der Doppelgänger, Lustspiel von Holbein. — Freitag: Der Verschwender, romantisches Zauberspiel mit Gesang, vor Raimund. Musik von Kreuzer. C. Kramer.

Brauanzeigen.

Den 2. Novbr. hat liches Bier gebraut Reichsenring im Dörschen.

Liches Bier und Weißbieren sind zu haben bei Schluttig.

Von heute an ist liches Bier zu haben bei der Wittwe Tittel auf der Lohgasse.

Diese Woche hat liches Bier brauen lassen Schwob am Holzmarkt.

Familiennachrichten.

Todesanzeige und Dank.

Am 26. October löste der Tod die heiligsten Bande eines stillen Familienkreises, indem er unsern guten Gatten und Vater, Herrn Carl Friedrich Krause, Spinerei-Inhaber zu Draisdorf, aus unserer Mitte nahm. Er starb nach einem vierwöchentlichen Krankenlager, im 51. Lebensjahre, in Folge der Verletzung von inneren edlen Theilen. Der Vollendete zeichnete sich durch strenge Rechtlichkeit, Herzensgüte und Humanität im Umgange aus. Ihm das Leben zu erhalten, vermochte weder menschliche Kunst, noch die liebevollste Pflege. Wir fühlen uns daher dem Herrn D. Hering für seine unermüdete ärztliche Thätigkeit, den vielen Freunden, welche eine so liebevolle Theilnahme an unserm Verluste bezeugten, so wie denen, welche den Vollendeten freiwillig zur Gruft bestatteten oder den Sarg desselben mit Blumen schmückten, zu innigem Danke verpflichtet.
Die Hinterlassenen.

2. Am 23. Octbr. schlug meinem geliebten Gatten, dem hiesigen Bürger und Weber Carl Lorenz, die letzte Stunde irdischen Kampfes, nach mehr als halbjährigen überaus schmerzhaften Leiden, für die selbst die rastlose Thätigkeit der Herren Aerzte kaum Linderung gewähren konnte. Sanft führte der Engel des Todes den Guten hinüber in jene Friedenswelt, wo alle Klagen verstummen. Gott lohne dem Redlichen dort alle Liebe und Treue, mit der er hier die Seinen umfaßte und seine Pflichten erfüllte. Allen Freunden und Bekannten aber und besonders auch der löbl. Schützengesellschaft sagen wir für das freiwillige Tragen und für die zahlreiche Begleitung zur Ruhesstätte mit trauerndem Herzen den tiefgefühltesten Dank.
Chemnitz, den 26. Octbr. 1838.

Die Hinterlassenen.

3. Nach Gottes unerforschlichem Willen entschlief am 28. October früh um 8 Uhr unsere geliebte Tochter im 5. Jahre ihres Lebens. Mit Schmerz und Trauer erfüllte dieser frühe Verlust unsere Herzen; aber zum innigsten Dank fühlen wir uns den Freunden und Freundinnen verpflichtet, welche ihren Sarg bekränzten, sie zur Ruhesstätte begleiteten und freiwillig trugen. — Möge Ihnen Gott vergelten und sie recht lange vor ähnlichem Schmerz und Trauer bewahren.

Chemnitz, den 2. November 1838.

Carl Heinrich Waldauf nebst Frau.

Verbindungsanzeige.

Heute wurden wir durch Brudershand ehelich verbunden.

Chemnitz, den 23. Octbr. 1838.

Gustav Ackermann,
Christiane Ackermann,
verw. Jhle, geb. Uhlemann.